

ÄRZTLICHE PRAXIS

Die Zeitung des Arztes in Klinik und Praxis

XXXVI. Jahrgang Nr. 76 (Seite 2099) vom 22. September 1984

Dr. med. E. Perwein

Alternativen für Jacutin?



FRAGE:

Jacutin enthält Hexachlorcyclohexanum – obsolet?

Gibt es Alternativ-Präparate, insbesondere für Kinder?

Dr. med. Michael Holm-Hadulla, Kinderarzt, Moltkestr. 11, Heidelberg

ANTWORT:

Hexachlorcyclohexan (HCCH, 1) ist bei bestimmungsgemäßem Gebrauch für Erwachsene und größere Kinder **ungefährlich**.

Vor oder während der Anwendung sollen **keine Hautpflegemittel**, Kosmetika oder sonstige medizinische Cremes, Salben oder Öle angewandt werden, um die Resorption des HCCH nicht zu begünstigen. Ggf. ist die Haut vor dem Auftragen des HCCH mit einem Detergens zu reinigen.

Nicht verwendet werden soll das HCCH bei Schwangeren oder bei Frauen während der Stillzeit!

Bei Säuglingen und Kleinkindern (bis zu etwa 3 Jahren) soll eine HCCH-Behandlung, wenn überhaupt, nur unter stationären Bedingungen erfolgen, wobei **besondere Vorsichtsmaß-**

nahmen zu beachten sind: Behandlungen der oberen und unteren Körperhälfte für kürzere Zeitdauer (nur drei Stunden) an getrennten Tagen.

Da es aber antiparasitär wirksame Medikamente* zur Lokalanwendung für Säuglinge und Kleinkinder gibt, deren Nebenwirkungsgefahr geringer ist, sollten diese vorgezogen werden: Ab dem Alter von 1 Jahr kommt das Crotamiton (2) in Frage, für Säuglinge das Benzylbenzoat (3), das es in einer speziellen Zubereitungsform für Kinder gibt, sowie ein Pyrethrumpräparat (4). **Säuglinge und Kleinkinder sind jedoch nur unter stationären Bedingungen** und ärztlicher Aufsicht zu behandeln.

Das HCCH sollte für alle Parasitosen mit Nissenbefall als Gel, ansonsten als Emulsion verordnet werden.

Dr. med. Elmar Perwein, Hautarzt/Allergologie, Herzog-Stephan-Weg 16, 8011 Zorneding

- (1) Jacutin Gel/Emulsion
- (2) Crotamitex Gel
- (3) Antiscabiosum Mago KG
- (4) Goldgeist forte